

Schweizer Armee

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **65 (1992)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



FW Urs Ammann, Küchenchef, Gfr Marcel Maechy, Kü Chef Stv sowie Küchengelhilfen sorgen für das leibliche Wohl der Mannschaft.

Armeetag 1991 in Emmen im Rückblick (Fortsetzung)

Arbeitsgemeinschaft Armee, PTT und Privatwirtschaft

Die «Nebenschauplätze»

Nebst dem Grosseinsatz auf dem Flugplatz Emmen wurde der EK 1991 auch zur militärischen Ausbildung in Theorie und Praxis und den damit verbundenen Aktivitäten genutzt. Wir haben einem allgemeinen Kursbefehl folgendes entnommen:

- Kader in der militärischen Führung schulen
- die militärischen und technischen Kenntnisse der Truppe auffrischen und vertiefen
- Zusammenarbeit und Kameradschaft fördern
- körperliche Leistungsfähigkeit individuell steigern
- Zugsanitäter ausbilden
- Truppeninformationsdienst betreiben

Dem Transport des zusätzlich notwendigen Materials, das von den Fernmeldedirektionen oder den Zeughäusern angefordert wurde, lag eine gut vorbereitete Fahrzeugdisposition zugrunde. Von den Wehrmännern wurde entsprechende Flexibilität und Einsatzbereitschaft erwartet.

Ohne Fleiss kein Preis

Dieser Preis wurde in Form einer guten Mahlzeit ausgerichtet. Die Küchenmannschaft – unter professioneller Führung – verstand es hervorragend, die verschiedensten Wünsche und Anforderungen zu erfüllen. Die optimale Erfüllung des Verpflegungsauftrages erforderte ein gutes Organisationsvermögen. Die verschiedensten Essenszeiten an verstreuten Standorten erforderten eine gute Planung, damit der einzelne Empfänger der gut und ausgewogen vorbereiteten Mahlzeit zufriedengestellt werden konnte. Wir können aus eigener Erfahrung bestätigen, dass auch Militärköchchen mit viel Phantasie in der Lage sind, ein sehr gutes und

präsentables Essen anzubieten. Auch wenn es wenig kosten darf, es muss nicht unbedingt billig sein! Denn die Devise ist sicher immer noch gültig, dass die Moral der Mannschaft auch durch den Magen geht.

Neuenkirch

Im Rahmen unseres Besuchs bei den Vorbereitungsarbeiten zum Armeetag 91 konnten wir einen Abstecher zum 3. Zug der TT Betr Kp 21 ad hoc nach Neuenkirch machen. Ihr Auftrag umfasste das Kontrollieren von Überspannungsableitern in 4 verschiedenen Ortsnetzen für die FD Luzern.

Zugführer Lt Luca Guglielmini (Ing. HTL, FD Bellinzona) stellte uns als Zugführer seine Mannschaft vor, die aus 10 Tessiner und 30 aus der welschen Schweiz stammenden Wehrmännern zusammengesetzt war. Sprachprobleme kennen sie nicht, sagte er. Im Gegenteil, «wir kommen freiwillig wieder» geben sie uns zur Kenntnis. «Hier können wir unser Können in die Tat umsetzen, indem wir einen Auftrag der FD Luzern ausführen, also im Dienste der Armee für eine zivile Institution tätig sind.» Das sollte mehr praktiziert werden, meinen die Profis. Das Kontrollieren und Auswechseln der UA 12 ist eine sehr aufwendige Arbeit, sie kann oft nicht im gewünschten Rahmen vorgesehen werden. «Für uns ist es eine gute Gelegenheit, die Gegend kennenzulernen, und wir sind sehr glücklich, wir haben mit den Deutschschweizern ein sehr gutes Einvernehmen. Unsere Arbeiten zwingen uns oft, Privatareal zu betreten, und wir sind gezwungen, mit den Leuten zu reden. Das sind gute Erfahrungen, die wir machen können. Ein Modell, wie der Röstigraben abgebaut werden kann.»

Es schien uns, im Gegensatz zur Hektik auf dem Flugplatz Emmen, in Neuenkirch eine idyllische Atmosphäre zu herrschen. Zwar waren es auch die Velos, die als Fortbewegungsmittel dominierten, im Vergleich gegenüber den Aufbauarbeiten wirkte die Situation jedoch geradezu abstrakt.

Abschliessend möchten wir festhalten, dass in einer Milizarmee «unkonventionelle Verbindungen» möglich sind, wie es die Arbeitsgemeinschaft Armee, PTT und Privatindustrie bewiesen hat, sie sollten vermehrt genutzt werden.

Réseau:

Ue No:

Nom:

- ☐ Rouille
- ☐ Humidité
- ☐ Toile d'araignée
- ☐ Fourmis
- ☐ Manque de graisse
- ☐ Joint défectueux
- ☐ Peinture défectueuse
- ☐ Fixation du caisson
- ☐ Cablage dans le caisson
- ☐ Colonne motante défectueuse
- ☐ Isolateurs
- ☐ Ligne aérienne pas assez serrée

Date:

Nom, Prénom:



Zugführer Lt Luca Guglielmini (r) bespricht die Arbeitseinsätze...



... und sie «schwirren» aus.

(Text und Fotos: Heidi und Walter Wiesner)

Pressemitteilung des EMD

Wechsel in hohen Posten der Armee und des EMD auf 1. Januar 1992

Der Bundesrat hat auf den 1. Januar 1992 ernannt:

- **Divisionär Urs F. Bender**, bisher Unterstabschef Logistik im Stab der Gruppe für Generalstabsdienste, zum *hauptamtlichen Leiter der Restrukturierungsmassnahmen im Bereich Unterhalt und Rüstung (UKUR)*
- **Brigadier Markus Rusch**, bisher Stabschef Feldarmee-korps 4, zum *Unterstabschef Logistik im Stab der Gruppe für Generalstabsdienste*, unter gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär
- **Oberst iGst Hans Gall**, bisher Stabschef Territorialzone 4, zum *Stabschef Feldarmee-korps 4*, unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier

Nächster Armeetag 1996 – Abschluss der Jubiläumsaktionen

Die Oktober-Sitzung der Kommission für militärische Landesverteidigung (KML) war vor allem der Weiterbehandlung langfristiger Ausbildungsfragen gewidmet. Am Rande der Sitzung vom 17. Oktober 1991 hat die KML auch den positiven Erfolg des Armeetages in Emmen gewürdigt. Weil Anlässe dieser Art offensichtlich dem Bedürfnis eines grossen Publikums entsprechen, hat die KML in Aussicht genommen, 1996 erneut einen Armeetag durchzuführen, diesmal in der französischsprachigen Schweiz. Eine erfreuliche Bilanz konnte die KML auch bezüglich der ausserordentlichen Einsätze ziehen, welche die Armee zugunsten verschiedener Gemeinden aus Anlass der 700-Jahr-Feier geleistet hat. Diese Einsätze wurden von den verschiedenen betroffenen Gemeinden ebenso verdankt wie die Hilfe verschiedener Einheiten

im Anschluss an die schweren Stürme im Februar 1990.

Für Bundesrat Kaspar Villiger fällt namentlich «die Begeisterung und die Motivation der Truppe bei diesen schwierigen, aber auch messbaren Einsätzen positiv ins Gewicht. Es sei ebenfalls daran erinnert, dass in diesen Wiederholungskursen die Anwendung von zahlreichen technischen Geräten nicht nur geübt, sondern auch praktisch verwirklicht werden konnte». Bundesrat Villiger hebt auch hervor, «dass der Hauptauftrag der Armee weiterhin die Vorbereitung einer glaubwürdigen Landesverteidigung als zentrales Element der Sicherheitspolitik ist».

Die vom Chef des Eidgenössischen Militärdepartementes angeordneten Einsätze zugunsten der Gemeinden waren auf das Jubiläumsjahr 1991 beschränkt. Weiterhin möglich (aber auf Ausnahmefälle beschränkt) bleibt der Einsatz der Armee in Katastrophenfällen, wie er im «Bericht 90 über die Sicherheitspolitik» umschrieben ist.

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG DER FELDTELEGRAFEN-OFFIZIERE UND -UNTEROFFIZIERE

Fortsetzung von Nr. 11/12

Protocole de la 60e assemblée générale du 13.6.91 à Lucerne (suite)

6. Propositions

Seule la proposition du CC concernant le nouveau règlement de gestion pour le CC reste à traiter. La parole n'est pas demandée, le nouveau règlement de gestion pour le CC est approuvé à l'unanimité.

7. Finances

Le cap Villiger commente les comptes 1990, l'état de la caisse du tir ainsi que le budget pour 1991.

Le rapport des réviseurs des comptes est lu par le cap Niklaus. Le décompte annuel de la caisse centrale laisse un excédent de recettes de Fr. 1984.10 ce qui porte l'avoir en caisse au

Communiqué de presse DMF

Une Journée de l'armée en 1996 et fin des travaux exceptionnels

Lors de sa séance du 17 octobre 1991, au cours de laquelle ses membres se sont penchés sur les problèmes, à long terme, de l'instruction, la Commission de défense militaire (CDM) a salué l'excellent résultat de la Journée de l'armée à Emmen. Elle a constaté qu'une telle manifestation correspondait aux vœux d'un large public et a décidé d'organiser une nouvelle Journée de l'armée en 1996, en Suisse romande.

Elle a aussi pris connaissance avec satisfaction des résultats de l'engagement exceptionnel de l'armée pour des tâches en faveur de la communauté, à l'occasion du 700e anniversaire de la Confédération ainsi que des travaux consécutifs aux dégâts provoqués par la tempête de février 1990, et de la gratitude exprimée à l'armée par les bénéficiaires.

Selon le conseiller fédéral Kaspar Villiger: «L'enthousiasme et la motivation remarquables des participants à ces tâches concrètes, dont ils ont pu mesurer la réalisation effective, sont positifs et appréciés. Il ne faut pourtant pas oublier qu'ils ont dû auparavant, durant des cours de répétition, apprendre à maîtriser les moyens techniques qu'ils ont engagé lors de ces activités. De plus, ceci ne doit pas nous faire oublier que la mission principale de l'armée est de se préparer à une défense militaire crédible, sans laquelle toute politique de sécurité serait sans valeur.»

Conformément à la décision du chef du Département militaire fédéral, exprimée au début de cette année commémorative, ces travaux exceptionnels ne seront pas poursuivis au-delà de 1991. L'engagement de l'armée en cas de catastrophe, tel qu'il est évoqué dans le Rapport 90 de la politique de sécurité, demeure l'exception.

18.191 à Fr. 9589.95. La caisse du tir s'enrichit de Fr. 1564.75 ce qui porte son avoir au 18.1.91 à Fr. 3543.65. Les décomptes annuels, le rapport des réviseurs ainsi que le budget sont acceptés à l'unanimité. Comme nouveau réviseur, en remplacement du plt Zbinden, le cap Erich Jung du GL de Bâle est proposé. Il est élu à l'unanimité.

Le président remercie le cap Edwin Villiger pour son excellent travail de caissier.

8. Elections et honneurs

Elections

Comme le mandat de CC se termine à fin juin 1991, un nouveau président central reste encore à élire. D'après le système de rotation des GL, le GL de Fribourg devrait proposer un président. Malheureusement celui-ci se déclare être actuellement dans l'impossibilité de reprendre cette charge. Le GL de Bienne se déclare prêt, par l'intermédiaire du cap Peter Ziehli, d'accepter ce mandat pour la période 1991–1993. Le président présente le cap Peter